
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

Munsterdamm 90 ☆ D-12169 Berlin ☆ Tel. 030 / 790 093 - 0 ☆ FAX: 030 / 790 093 - 12

<p>PROTOKOLL DER</p> <p>581. SITZUNG DER GRUPPE</p> <p>BERLINER MONDBEOBACHTER</p>
--

Die Berliner Mondbeobachter im Internet:

www.planetarium-berlin.de, dort unter: Arbeitsgruppen.

www.facebook.com/BerlinerMondbeobachter (öffentliche Seite, keine Anmeldung bei facebook erforderlich. Administratoren: Bachmann und A. Hartmann)

www.facebook.com/CordulaBachmann5

ältere Protokolle: <http://www.wfs.be.schule.de/pages/Mondbeobachter>

Datum: 11. Mai 2015

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca.21:35 Uhr

Es sind erschienen:

Frau Bachmann, Becker, Herr Buchholz, Christoph, Czepluch, Fiebig, Hanke (nur kurz zu Beginn), A. Lerch, W.Lerch, Pawlukiewicz, Rothe, Frau Scherf, Herr Schneider.

Aufgrund eines Computerausfalls gibt es heute leider keine Videokonferenz. Die auswärtigen Teilnehmer sind informiert..

Zunächst wird auf die Problematik eingegangen, daß einige Teilnehmer über keinen Internetzugang verfügen. Da die Termine unserer Treffen jedoch allen langjährigen Mondfreunden bekannt sind, werden die gesonderten Einladungen weiterhin über E-mail und Facebook veröffentlicht. Wer keinen Internetzugang hat, bekommt die Protokolle wie gewohnt in gedruckter Form ausgehändigt bzw. nach Absprache zugeschickt.

Herr Rothe weist auf die Astronomie-Arbeitsgemeinschaften für Anfänger und Fortgeschrittene in der Archenhold-Sternwarte hin. Eine eigene Mondbeobachter-Gruppe gibt es dort nicht. Trotzdem ist es wünschenswert, einen Kontakt herzustellen.

Vortrag Herr Buchholz:

Die Sechseck- und Vieleckkrater des Mondes

Dieser Vortrag wurde bereits am 8. Juni 2009 gehalten und in seiner damaligen, von unseren verstorbenen Leiter Wilfried Tost fachkundig redigierten Fassung im Protokoll 517 veröffentlicht. Der gesamte Text und eine Liste mit Sechseckkratern findet sich dort.

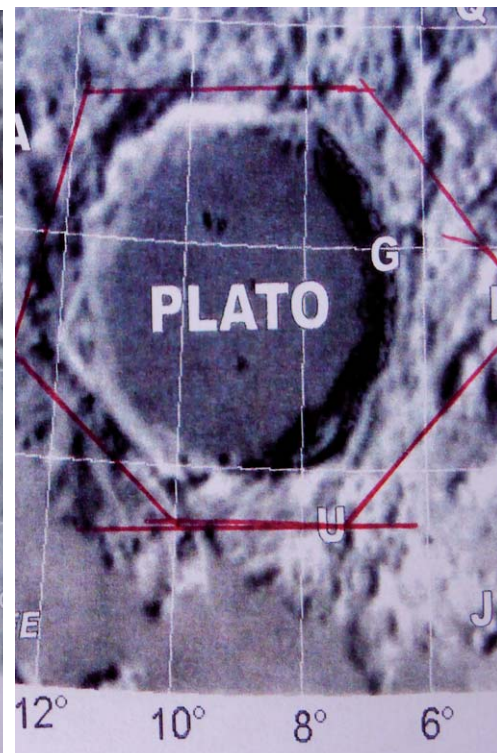
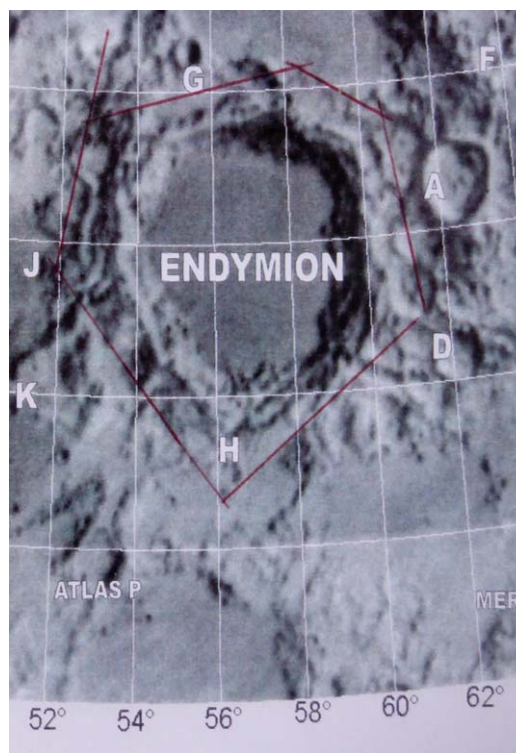
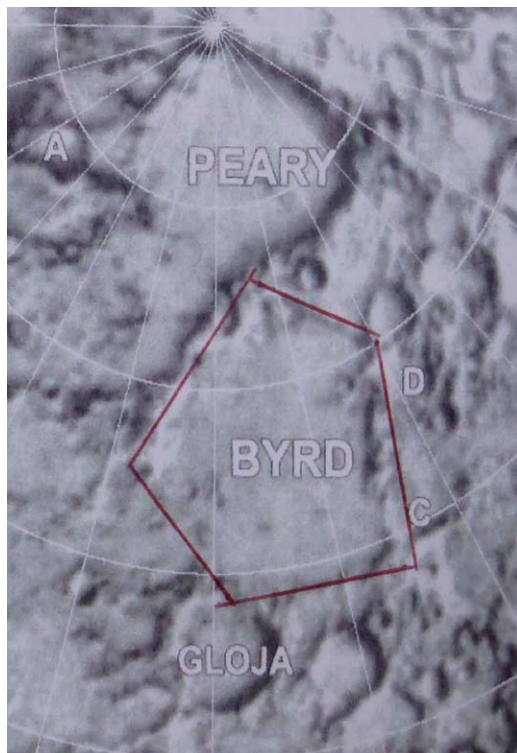
Die Anregung, sich in der Gruppe überhaupt mit den Sechseckkratern zu befassen, geht auf die Initiative des inzwischen leider ebenfalls verstorbenen Hr. Starzynski zurück.

Zur Dokumentation werden hier Fotos aus dem Clementine-Atlas of the Moon verwendet, da eine hier gegebene direkte Aufsicht gut geeignet ist, die tatsächliche Gestalt eines Kraters zu erkennen.

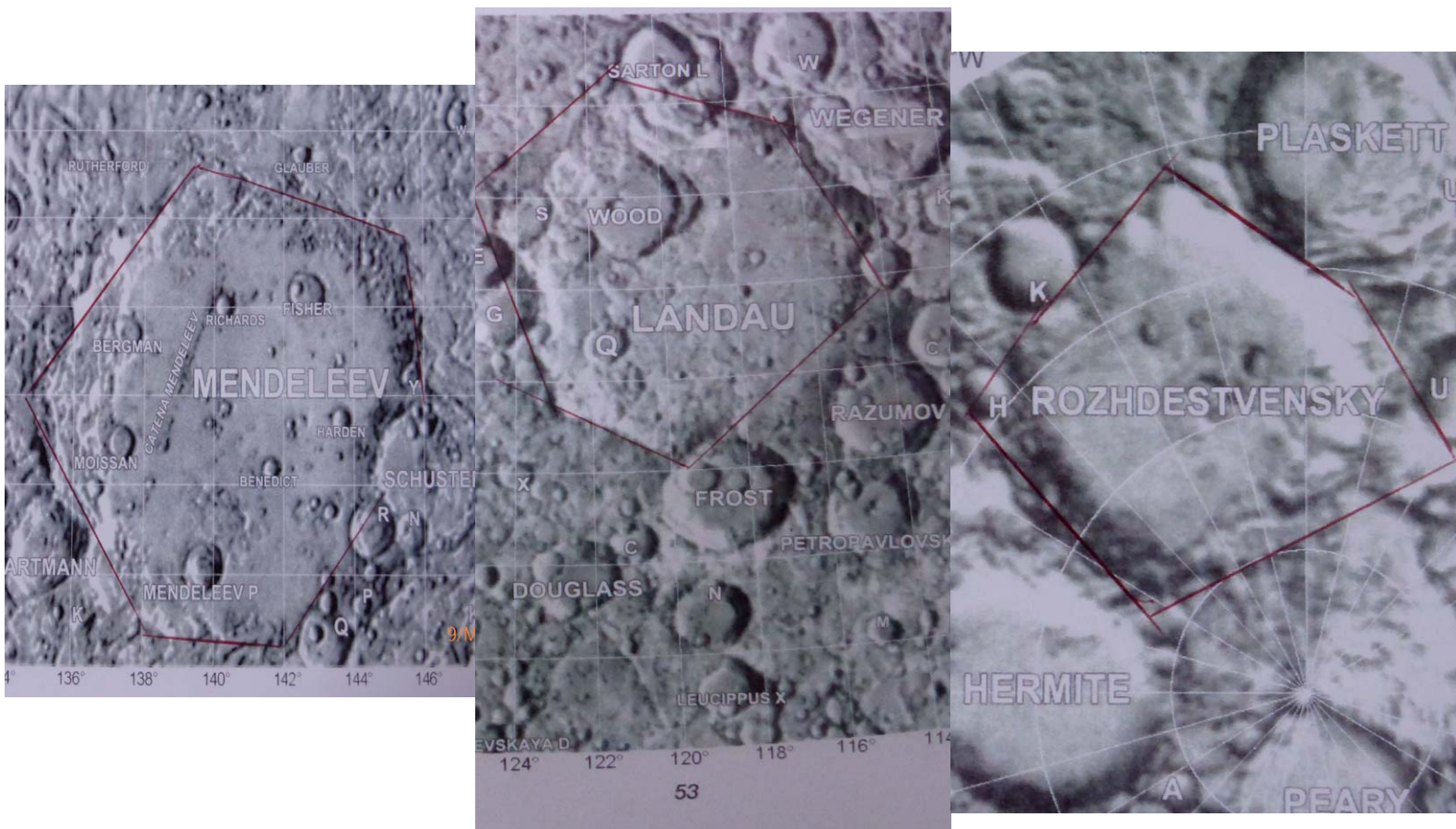
Alle Krater sind bei ihrer Entstehung je nach Relief und Einschlagswinkel mehr oder weniger rund. In Laufe des Alterungsprozesses zerfallen vor allem mittelgroße Krater zunächst durch Abbrüche und Hangrutschungen bevorzugt zu einer Sechseckform, um später weiter zu Vieleckformen zu erodieren. Dies könnte seine Ursache in der geologischen Beschaffenheit des Ausgangsmaterials haben.

43 von 60 untersuchten Kratern zeigen aus bisher unbekannter Ursache eine Ausrichtung von zwei gegenüberliegenden Ecken in Nord-Süd-Richtung.

Beispiele: Byrd und Peary am Nordpol, Endymion, an einigen ist mit roten Hilfslinien die Sechseckform zum leichteren Auffinden angedeutet.



Sechseck-Krater auf der Mondrückseite: Mendeleev, Landau, Rozhdestvenky:



Themen der nächsten Sitzung (die letzte vor den Sommerferien):

Mondbilder aus den letzten Wochen

Bericht Projekt Lunare Librations-Dokumentation (Herr Stolze)

Ferienprogramm, evtl. Filme gewünscht?

**Die nächste Sitzung der GRUPPE BERLINER MONDBEOBACHTER findet statt
am Montag, dem 8. Juni 2015, um 20:00 Uhr
im Seminarraum des Planetariums**

Der Mond am 8. Juni 2015 (Aufgang in Berlin: 9.7., 0:04 MEZ):

21,6 Tage, 59,7 % beleuchtet,

Berliner Mond-Atlas Blatt 24, 21.5 Tage

Berliner Video-Mondatlas 2h35min, 22 Tage)

[gez. Bachmann](mailto:gez.Bachmann)

sevenofnine62@gmx.de